

Eine reine Provokation

FDP lobt Stadt und kritisiert attac

Zum gleichen Thema äußert sich die FDP-Fraktion:

Der Meinung des Ersten Beigeordneten Herrn Klencz können wir uns voll und ganz anschließen. Wir leben hier in einer Demokratie, wo jeder frei seine Meinung äußern darf. Auch unserer Meinung nach wurden hier keine Maulkörbe verteilt, man bat lediglich um die Einhaltung der Formalien.

Seit jeher werden Weihnachtsmarkt sowie Lünsche Mess als politikfreie Zonen behandelt, in denen Bürgerinnen und Bürger unbeschwert die Veranstaltungen genießen können. Was Attac hier veranstaltet hat, insbesondere sich selbst den Mund zu verkleben, stellt unserer Meinung nach eine reine Provokation dar, die mit der eigentlichen Sache nicht sehr viel zu tun hat. Hier geht es lediglich darum, aufzuwiegeln gegen die Verwaltung

der Stadt Lünen. Der eigentlichen Sache war es nicht dienlich, denn wenn es darum gegangen wäre, informativ tätig zu sein, hätte man den beantragten Stand wie von der Verwaltung vorgeschlagen auf dem Marktplatz oder in der Bäckerstraße errichten können. Doch hier vertrauen wir auf die Objektivität der Lüner Bürger, die sich durch derartige Augenwischerei nicht den Blick für die Tatsachen verschleiern lassen.

Daher sei nochmals gesagt, dass wir von der FDP-Fraktion nach wie vor befürworten, dass städtische Veranstaltungen sowie der Weihnachtsmarkt etc. weiterhin politikfrei gehalten werden. Im Laufe des Jahres gibt es genügend Möglichkeiten zur freien Meinungsäußerung, die verwaltungsseitig keinesfalls unterdrückt werden.

▪ **Hubert Walnsch**
Fraktionsvorsitzender